



Berufswege-Veranstaltungen: Wintersemester 2016/2017

Gewaltenteilung in der EU

Exkursion nach Straßburg

**Referenten: Peter Simon (SPD, Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) des Parlaments),
Rainer Wieland (CDU, Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments)**

Praxis & Beruf an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

in Kooperation mit dem Seminar „Gewaltenteilung in der EU“ (Institut für Politikwissenschaften)

15./16. Dezember 2016

Im Rahmen des Seminars „Gewaltenteilung in der EU“ fand am 14./15. Dezember 2016 eine Exkursion nach Straßburg statt. Der Zweck der Exkursion war es, Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern europäischer Institutionen zu führen, um hierdurch (a) die theoretischen Kenntnisse aus dem Seminar mit der Praxis zu konfrontieren sowie (b) Kontakte in Bezug auf Praktikums- und berufliche Perspektiven in den europäischen Institutionen herzustellen.

Im Mittelpunkt standen Gespräche mit Abgeordneten aus verschiedenen Fraktionen im Europäischen Parlament. Neben Peter Simon (SPD), der Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) des Parlaments mitwirkt, traf sich die Gruppe mit Rainer Wieland (CDU), der einer der Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments ist. Beide berichteten über die aktuellen Entwicklungen im Europäischen Parlament, v. a. über die Vorbereitung der Wahlen für das Amt des Parlamentspräsidenten, sowie über die Entwicklung der Beziehungen des Parlaments zu den anderen EU-Institutionen. Ferner hat die Gruppe eine Plenarsitzung des Europäischen Parlaments besucht. Dies war vor allem deshalb spannend, da der noch amtierende Parlamentspräsident Martin Schulz seine Abschiedsrede hielt. Ein weiteres Gespräch fand mit einer Mitarbeiterin der Europäischen Bürgerbeauftragten statt, die über das Amt und seine Funktion aufklärte. Die Europäische Bürgerbeauftragte ist eine unabhängige Einrichtung und wird vom Europäischen Parlament gewählt. Sie ist Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger bei Fehlverhalten von Seiten von EU-Institutionen.

In Bezug auf die judikative Dimension stand ein Besuch beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) auf dem Programm. Ein Rechtsreferent des EGMR stellt dessen Arbeit vor und beleuchtete insbesondere das Verhältnis zwischen dem EGMR und dessen Menschenrechtskonvention zum Europarecht und dem Gerichtshof der EU.



(Foto: Peter Simon)

Beim Abendessen berichtet schließlich ein ehemaliger britischer Diplomat, der das Vereinigte Königreich viele Jahre beim Europarat vertreten hat, über seine Arbeit und gab einen praktischen Einblick in die europäische Diplomatie.

Im Rahmen der kurzen Exkursion wurde deutlich, wie dynamisch das europäische System ist und wo sich welche interessanten beruflichen Perspektiven für Politologinnen und Politologen ergeben.

*Prof. Dr. Gabriele Abels
11. Januar 2017*